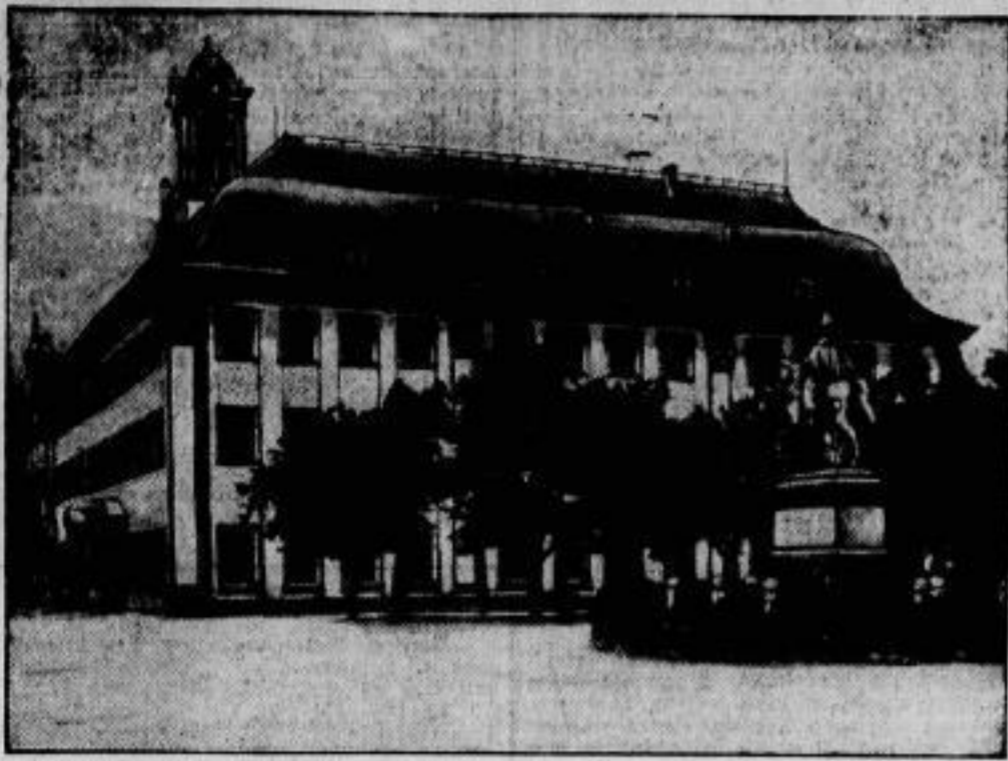
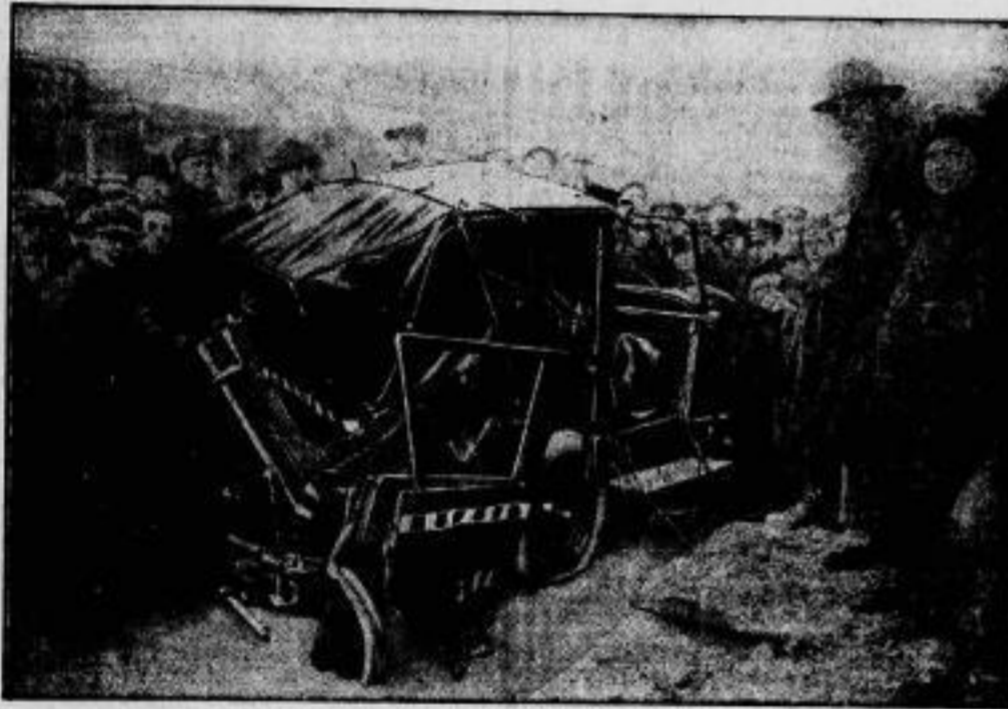


Vermischtes.



Amerika hilft Millionen für einen Neubau der Universität Heidelbergs.
Das Heidelberger Universitätsgebäude, das den modernen Anforderungen nicht mehr genügt. Bei einem kleinen Abschiedessen, das der Vorstand der Studenten-Gesellschaft dem auf seinem Bothen zurückkehrenden Vorkämpfer Schurman gab, teilte Vorkämpfer Schurman in einer Ansprache mit, daß er unter seinen amerikanischen Freunden eine Sammlung für den Neubau des Hauptgebäudes der Heidelberger Universität veranstaltet und bereits mehr als die Hälfte der 400000 Dollar betragenden Baukosten angelassen erhalten hätte unter der Bedingung, daß der Rest durch allgemeine Sammlung bis Juli 1928 aufgebracht würde.



Der tägliche Verkehrsunfall in Berlin.
Eine zertrümmerte Autodrosche.

Jeden Tag melden die Berliner Zeitungen Verkehrsunfälle, die teils durch Unachtsamkeit, teils durch den ins sie einbaute neusten Großstadtverkehr herbeigeführt werden. Täglich erfordert der „Woloch „Großstadtverkehr“ keine Opfer. Auf unserem Wege sehen wir eine Tagometer-Drosche nach einem Zusammenstoß mit der Straßenbahn. Der Insasse wurde schwer, der Chauffeur leicht verletzt.



Die Breslauer Messhalle als Schneepalaß.

Die Breslauer Messhalle ist jetzt umgebaut worden und zwar hat man einen riesigen Eispalast mit einer Decke aus Eisplatten eingerichtet. Das Eis wird künstlich nach einem neuen Verfahren hergestellt und schmilzt erst bei einer Hitze von 90 Grad. Die Einweihung des neuen Eispalastes erfolgte zu Weihnachten.

Eisenbahnunfall. Gestern abend gegen 10 Uhr stieß auf der Strecke Essen-Kran in der Nähe des Reichsbahnbahnhofs ein Güterzug mit einem rangierenden Viehwagen zusammen. Nach den ersten Reibungen wurde der Zugführer schwer verletzt, während ein Stallmisset des Viehwagens mit leichten Verletzungen davonkam. Beide wurden dem Krankenhause zugeführt. Zwei Güterwagen wurden durch die Gewalt des Zusammenstoßes ineinandergeschoben, während ein dritter umfiel.

Schweres Automobilunglück. Zwischen Senften und Brandenburg geriet gestern ein Personentransportwagen der Telefunken-G. m. b. H. in Berlin ins Schleudern. Von den Insassen des Wagens erlitt der Direktor der Telefunken-G. m. b. H. Biegler so schwere Verletzungen, daß er in hoffnungslosem Zustande in das Genthiner Krankenhaus gebracht wurde. Auch der Ingenieur Grünberg und der Chauffeur des Wagens wurden erheblich verletzt, so daß sie ebenfalls ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Die beiden andern Mitfahrenden wurden ebenfalls aus dem Auto geschleudert und schwer verletzt.

Schweres Automobilunglück. Wie aus Trient gemeldet wird, stürzte ein mit sechs Personen besetztes Auto einen steilen Abhang hinunter. Dabei koste ein Mann den Tod; weitere drei Insassen wurden lebensgefährlich verletzt.

Drei Opfer des Bädner Sees. Am Dienstag sind vier Personen, die die Eisdecke des großen Bädner Sees betreten hatten, eingebrochen. Der Schulleiter Direktor Windenbeck und zwei Knaben sind dabei ertrunken.

Schwerer Unglücksfall in Hirschberg (Schlesien). Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern auf dem Hauptbahnhof. Drei Monteure waren an der Hochspannungsleitung beschäftigt. Dabei fiel ein mehrere Zentner schwerer Träger um. Der Monteur Paul Jünger wurde getötet, der Schlosser Bruno Menzel schwer und der dritte Monteur leicht verletzt.

Die Lage im Mecklenburger Hochwassergebiet. Die Lage im mecklenburgischen Hochwassergebiet gibt trotz des gestern eingetretenen Tauwetters durchaus zu großen Besorgnissen keinen Anlaß. Hochwasser infolge von Eisverletzungen ist kaum zu befürchten. Die Eise ist zwar über die Ufer getreten, doch hat sie bisher größeren Schaden nicht angerichtet.

Tauwetter und Regen in Hamburg. Nach dem kalten Frost der letzten Tage ist gestern nachmittags Tauwetter mit Regenschauern eingetreten.

Russisches Dementi zur Reibung eines Schiffsunterganges. Die Rettung der Sowjet-Dampfschiffahrt dementiert die Reibung von dem Untergang eines Sowjetdampfers im Schwarzen Meer.

Hilfe aus Eisnot. Der in Riga stationierte Eisbrecher hat während seiner ersten Ausfahrt 29 Dampfern Hilfe aus Eisnot bringen müssen. Nur sechs Dampfer konnten dank ihrer starken Maschinen das Eis bewältigen.

Behinderung der schwedischen Schifffahrt durch Treibeis. Der Korridorfluß, der den Rälvie mit der Ostsee verbindet, ist mit gewaltigen Treibeismassen angefüllt. Der Dampfbootsverkehr mußte eingestellt werden. An der schwedischen Küste sind außerordentliche Maßnahmen getroffen worden, um die Fahrtrassen offen zu halten. Sämtliche Eisbrecher sind eingesetzt. Der südliche baltische Meerbusen ist voll Treibeis.

Röhrenbrand. Aus Burg (Bez. Reg.) wird gemeldet: Die an der Jhle gelegene Wassermühle von Walter Küllmer wurde gestern mit ihren gesamten Getreide- und Mehlvorräten durch ein Großfeuer eingeäschert. Vom Wohnhause brannte der Dachstuhl ab. Die Ursache ist bisher nicht aufgeklärt.

Verhaftung eines Schwerverbrechers. Auf Serbien ist, wie die „Tribuna“ meldet, ein gefährlicher Verbrecher verhaftet worden, der wegen eines Raubes, vieler Diebstähle und verurteilter Raube von der Polizei gesucht wurde. Mit ihm wurde eine von ihm geleitete Bande von neun Personen verhaftet.

Unschädlichmachung einer polnischen Verbrecherbande. Bei der Verfolgung der Banditen, die nach einem vergeblichen Überfall auf die Stationskasse in Komotowice, wie gemeldet, in Eichenau von der Polizei gestellt wurden, wurden außer dem Verbrecher Kasprowitz, der sich freiwillig ergab, weitere drei Männer und zwei Frauen festgenommen. In den Wohnungen der Verhafteten, die alle aus Eichenau stammen, wurden Waffen und Einbruchswerkzeug gefunden. Man erwartet weitere Verhaftungen in Eichenau, die zur Unschädlichmachung einer seit längerer Zeit polnisch-Ober-Ober-Ober heimlichsuchenden Verbrecherbande führen dürften.

Grabstündungen in Greifenhagen. Auf dem dortigen jüdischen Friedhof wurden dieser Tage zahlreiche Grabsteine umgeworfen oder zerstört. Auch die Friedhofskapelle wurde erheblich beschädigt.

Ausbruch von zwei Untersuchungsgefangenen aus einem schlesischen Gefängnis. Aus Wilsbergdorf wird gemeldet: Am Silvester sind zwei Untersuchungsgefangene, der Artist Rudolf Lotner und der Zeichner Reimold, aus dem hiesigen Gefängnis ausgebrochen. Den beiden Gefangenen war anlässlich des Silvesters gestattet worden, länger Licht zu brennen. Als der Justizwachtmeister gegen 11 Uhr das Licht löschen wollte, fand er die Zelle leer. Die Gefangenen hatten mit einem Stein die Tür geöffnet, die Stäbe eines Fensters gebrochen und sich an einer Wäscheleine herabgelassen.

Abkündigung der Begnadigung des Mörders Böttcher durch den Justizminister. In Uebereinstimmung mit sämtlichen Gnadeninstanzen hat nunmehr auch der Justizminister sich gegen das Gnadengesuch für den wegen der Raub- und Lustmorde an der Gräfin Lambdori und der 11-jährigen Zenta Gertl zweimal zum Tode verurteilten Karl Böttcher entschieden. Die Akten sind jetzt an das Preussische Staatsministerium abgegangen, das in einer Kabinettsbesprechung die endgültige Entscheidung über die Vollstreckung der Todesstrafe fällen wird. Die Verteidiger haben, um einen Aufschub der Hinrichtung herbeizuführen, in einer Eingabe den Rechtsausschuß des Landtages angerufen, da sie eine nochmalige Untersuchung Böttchers auf seinen Geisteszustand beantragen wollen.

Leuchtende Himmelserscheinung. Wie das königliche Observatorium in Neapel mitteilt; zeigte sich gestern vormittag 9 Uhr 10 Min. in westlicher Richtung einige Minuten lang am Himmel eine in grüner Farbe hell leuchtende Erscheinung, die sich deutlich vom klaren Himmel abhob. Es handelt sich dabei um eine sehr helle Sternschnuppe.

Ein glücklicher Erfinder. Wie das Neue Wiener Journal meldet, hatte sich der Schneberggehilfe Otto Braun in Wever an der Unz in seiner freien Zeit mit dem Studium der Vergalung des Benzins bei Autos und Flugzeugen beschäftigt. Es gelang ihm, eine Erfindung zu machen, die auf eine 20prozentige Benzinsparnis gegenüber dem jetzt üblichen Brennstoffverbrauch hinausgeht. Braun hat sich seine Erfindung sofort patentieren lassen und wandte sich an amerikanische Finanz-